

# Presseinformation

Von:            **Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH**

Betreff:       **Hafenstadt Husum & Ferienregion Husumer Bucht / Nordsee**

---

## Husum – hohe Kultur ganz oben im Norden

Sieben Museen bei einer Einwohnerzahl von rd. 23.000, zwei Konzertreihen von internationalem Rang, ein weithin beachtetes Figurentheater-Festival, Filmtage – und Theodor Storm als großer Sohn und literarischer Botschafter: Nur wenige gleichrangige Städte bieten so viel Kultur wie Husum, weshalb die Storm-Stadt auch als „Kulturmetropole“ an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste bezeichnet wird.

- Theodor Storm

Literaturinteressierte Urlauber folgen vor allem Storms Spuren in seine „Graue Stadt am Meer“. Das Wohnhaus des Dichters und Standort des **Theodor-Storm-Zentrums** ist noch wie zu seinen Lebzeiten eingerichtet. Zwischen Storms letzter Ruhestätte auf dem St. Jürgen-Friedhof und dem Grab seiner Eltern auf dem Neustädter Friedhof finden sich viele weitere Schauplätze aus seiner Biografie oder seinen Novellen. So ließ er in der Süderstraße seinen „Pole Poppenspärer“ wohnen. Die Inschrift eines Hauses am Markt inspirierte ihn zur Novelle „Aquis Submersus“. „Geliel as Rook un Stoof verswindt, also sin ock de Minschenkind“ (Gleich so wie Rauch und Staub verschwindt, also sind auch die Menschenkind') steht dort über der Tür. Alljährlich im September treffen sich in Husum Storm-Freunde aus aller Welt zum literarischen und persönlichen Austausch (**Storm-Tagung 07.-09.09.2012**). Storm-Erlebnispakete und Pauschalangebote der Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, z.B. **Entdeckungsreise durch das Schimmelreiterland** oder **Storm-Stadt Husum – Dem Dichter Theodor Storm folgen** locken rund ums Jahr Gäste nach Husum.

- Maritime und nordfriesische Geschichte

Wer die maritime Geschichte Nordfrieslands erkunden möchte und mehr über das Leben an der Nordsee erfahren möchte, findet gleich zwei erstklassige Anlaufstellen: Im März 2007 eröffnete das **NordseeMuseum Husum** im Nissenhaus – das **zentrale Museum Nordfrieslands** - nach einer längeren Renovierungsphase in neuem Glanz seine Tore. Ausgehend vom Mythos der in den Fluten versunkenen Siedlung Rungholt erläutert das Museum Ebbe und Flut, die Geschichte des Deichbaus sowie Leben und Brauchtum der Menschen an der nordfriesischen Nordseeküste. Eine Abteilung präsentiert Werke nordfriesischer Künstler und ein weiterer Museumsteil widmet sich dem Stifter des Museums und seiner Sammlung: Ludwig Nissen, Sohn eines Husumer Handwerkers, gelangte im 19. Jahrhundert als Juwelenhändler in New York zu großem Reichtum und Einfluss. Das NordseeMuseum Husum ist familienfreundlich, rollstuhlgerecht und mit vielen Hörstationen versehen. Die

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH bietet zum Thema u.a. das besondere Familien-Arrangement **Deichgraf gesucht!** Direkt am Husumer Hafen informiert das **Schiffahrtsmuseum Nordfriesland** seine Besucher über die Geschichte des Walfangs, des Schiffsbaus in Nordfriesland, der Küstenfischerei und der Seefahrt. Highlight ist das als „Zuckerschiff“ bekannte Wrack eines Frachtenseglers aus dem 16. Jahrhundert. Es wurde 1996 in Uelvesbüll in der Husumer Bucht entdeckt und in einer Zuckerlösung konserviert und ist nun in einer klimatisierten Spezialhalle zu bewundern. Das privat geführte Museum gilt als „Leuchtturm“ unter den schleswig-holsteinischen Schiffahrtsmuseen.

- Schloss vor Husum

Das **Schloss vor Husum** liegt am Rande des historischen Zentrums in einem Schlossgarten, der sich während der Krokusblüte – dem „lila Wunder des Nordens“ - alljährlich im März und April in ein duftendes lilafarbenes Blütenmeer verwandelt. Herzog Adolf von Schleswig-Gottorf errichtete das Gebäude um 1580 im Stil der niederländischen Renaissance und nutzte es zeitweilig als Residenz. Die beiden Herzoginnenwitwen Augusta und Maria Elisabeth gaben ihm im 17. Jahrhundert eine prachtvolle Ausstattung und entwickelten es zu einem Zentrum der Kultur. Diese Funktion hat das Schloss bis heute erhalten: Jährlich finden hier hochkarätig besetzte Konzertreihen wie das international renommierte Festival „**Raritäten der Klaviermusik**“ (Piano Festival Husum; 18.-25.08.2012) oder die „**Jungen Meister**“ statt. Zum Festival „Raritäten der Klaviermusik“ bietet die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH Gästen das Arrangement „**Zaubereien auf schwarz-weißen Tasten**“. Außerdem ist das Schloss vor Husum Standort vieler Aufführungen des **Internationalen Figurentheaterfestivals (Pole Poppenspüler Tage)**. Wer mag, kann sich im zauberhaften Ambiente der Kapelle im Schloss vor Husum auch das „Ja-Wort“ geben. Der Schlossgarten wurde 2008 in Teilen umgestaltet - im Juni 2008 wurde der **Herzoginnengarten** und die **Dachgalerie** im Schloss vor Husum neu eröffnet.

In der Husumer Bucht, südlich des Dorfensembles von Oldenswort befindet sich das einzige Herrenhaus der Landschaft Eiderstedt, das **Herrenhaus Hoyerswort**. Die eindrucksvolle Anlage mit dem Gutshaus im Renaissance-Stil, Haubarg und doppeltem Wassergraben wurde im 16. Jahrhundert vom fürstlich-holsteinischen Rat Caspar Hoyer gebaut. Um das Schösschen ranken sich zahlreiche Geschichten und Sagen.

- Nordfriesisches Landleben

1899 hatte der Heimatforscher Magnus Voss eine Idee, die man später vielerorts nachahmte: Um den Städtern zu zeigen, wie wohlhabende Geestbauern aus dem Umland lebten, ließ er ein altes Reetdachhaus aus seinem Heimatort Ostfeld abtragen und mitten im Zentrum Husums wieder aufbauen: Das erste Freilichtmuseum Deutschlands – das **Ostfelder Bauernhaus** - war geboren. Ein Stück Geschichte des nordfriesischen Landlebens mitten in Husum. Klein und geduckt wirkt das Gebäude im Gegensatz zum „**Roten Haubarg**“ in Witzwort, 10 Kilometer südwestlich von Husum. Der weiße Bauernhof mit dem hohen Dach ist weithin über die Marsch zu sehen – neben einem kleinen Landwirtschaftsmuseum beherbergt er auch ein Restaurant und Café und ist Zeugnis des einstigen Reichtums der Eiderstedter Bauern. Wer mag, kann im Haubarg heiraten.

- Spielerisches

Kasper und Seppel, aber auch Figuren des chinesischen Schattentheaters, aus Indonesien, der Türkei und vielen anderen Winkeln der Welt, Requisiten und Bühnenbilder bestaunt man im **Pole Poppenspüler Museum**. Wem es in den Fingern juckt, der darf gern zugreifen: Handpuppen, Marionetten- und Papiertheater stehen zum Selbstspielen bereit. Im Sommer werben außerdem die Poppenspüler-Sommerspiele als Botschafter der Ausstellung und des **Internationalen Figurentheaterfestivals**.

Die geistigen Nachfahren von Theodor Storms Novelle „Pole Poppenspüler“ verwandeln die Hafenstadt Husum im 29. Jahr der „**Pole Poppenspüler Tage**“ vom **31.08.-09.09.2012** in den Schauplatz für hochkarätiges, internationales Figurentheater. Puppenspieler/-innen aus dem In- und Ausland ziehen wie Storms Puppenspieler-Meister Tandler kleine und große Zuschauer mit Marionetten, Finger- und Handpuppen in ihren Bann.

- Kultur erleben

**Stadtführer** zeigen Gästen die Sehenswürdigkeiten Husums, die Storm-Stätten oder die Museen. Die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH bietet vor allem für Gruppen zahlreiche thematische Führungen, Reiseleitungen und Erlebnisbausteine durch Husum und Nordfriesland an. Der „**Kulturpfad**“ verbindet die 32 wichtigsten historischen und architektonischen Punkte in der Husumer Innenstadt. Kinder folgen blau glasierten Ziegeln, in die die Worte von Storms Gedicht „Die Stadt“ gestempelt sind. An vier Stationen dieser „**Historischen Spiellinie**“ erschließt sich die Geschichte Husums auf unterhaltsame Weise. Einen kulturbunten Eindruck der Nordsee-Stadt Husum erhält man bei der **Husumer Kulturnacht** am **30. Juni 2012**. Mehr als 20 Kultureinrichtungen der Storm- und Schloss-Stadt Husum laden im 10. Jahr ein, die bunte nordfriesische Kulturszene der "Westküstenmetropole" zu erobern. Die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH bietet hierzu ein besonderes Arrangement an: **Kulturnacht-Schwärmerei**.

Und auch das ist Kultur: Die vielen Galerien und Ateliers der Künstler und Kunsthandwerker, die Kirchen der Husumer Bucht, die Husumer Universitätswoche, die allgegenwärtigen Lesungen in der Storm-Stadt und die Veranstaltungen im weit über Husum bekannten **Speicher Husum** und im **Freizeithaus des Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk**.

Weit über Husum hinaus bekannt sind die **Meisterkonzerte** im „Kirchlein am Meer“ (Schobüll), die „**Husumer Sommerkonzerte in St. Marien**“ und die **Husumer Filmtage (27. September bis 03. Oktober 2012)** - nach den Nordischen Filmtagen Lübeck das älteste Filmfestival Schleswig-Holsteins.

- Dänische Spuren

Das **Husumhus**, das dänische Kulturzentrum der Sydslesvigsk Forening in Husum, ist Standort für zahlreiche Gastspiele dänischer Bühnen in Husum. Die Besonderheiten der deutsch-dänischen Grenzregion spiegeln sich überall in den Orten der Husumer Bucht wider, z.B. in der Baukunst (Schloss vor Husum; Kirchen St. Marien, Husum, und Salvatorkirche, Simonsberg), im Kulturleben und im Sport (z.B. Kultur- und Kricketzentrum Mikkelberg, Hattstedt).

- Friesisches Leben

Die friesische Sprache und friesisches Brauchtum wird in Nordfriesland auch heute noch gelebt. Besonders bekannt ist das **Biikebrennen (21.02.)**. Zum reichen Kulturleben tragen vor allem das Nordfriesische Institut / Nordfriisk

Instituut (Bredstedt) und der Friesische Verein / Friisk Foriining bei. So findet 2012 das **European Minority Film Festival (22. bis 24. November 2012)** in Husum statt.

- **Weihnachtshaus**

Im reizvollen Ambiente eines gründerzeitlichen Kulturdenkmals zeigt das im Oktober 2008 eröffnete **Weihnachtshaus** eine der umfangreichsten Sammlungen zum Thema Weihnachten vom Biedermeier bis heute - mit mehreren Tausend Exponaten. Ein historischer Laden von 1890 lädt zum weihnachtlichen Stöbern rund ums Jahr ein.

Weitere Informationen und die **Kultur-Broschüre „sehenswert“** sind bei der Tourist Information Husum erhältlich.

Pressekontakt:

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Norderstraße 15

25813 Husum

Tel.: 04841/8987-0, Fax: 04841/8987-90

E-Mail: [info@husum-tourismus.de](mailto:info@husum-tourismus.de)

[www.husum-tourismus.de](http://www.husum-tourismus.de)